

Handlungsfähig bleiben.



Über Xavin können Stiftungen und Privatanleger Vereine und Privatschulen mit einem Darlehen unterstützen – und erhalten nicht nur einen attraktiven Zins, sondern auch eine emotionale Rendite.



sind zu finden. Finanziert werden zum Beispiel neue Sportanlagen, die Sanierung von Vereinsheimen oder auch der Ausbau von Klassenzimmern. Über Xavin wurden bereits zwölf solcher Vorhaben erfolgreich finanziert und knapp 800.000 Euro für Vereine und eine Schule zur Verfügung gestellt.

Bei den zur Verfügung gestellten Finanzmitteln handelt es sich um qualifizierte Nachrangdarlehen. Diese verfügen über keine banküblichen Sicherheiten. Deshalb eignet sich diese Anlagemöglichkeit am besten als attraktive Beimischung im Anlagemix einer Stiftung. Für Stiftungen mit passenden Anlagerichtlinien und dem Wunsch, die Vermögensanlage stärker am Stiftungszweck auszurichten, bietet Xavin jedenfalls interessante Investitionsmöglichkeiten. Die Social Business Stiftung Hamburg hat eine solche bereits ergriffen und als eine der ersten Stiftungen über Xavin investiert. Gerhard Bissinger von der Stiftung stellt fest: »Um den Kapitalstock meiner Stiftung mit dem Zweck der Sportförderung zu verbinden, bietet sich diese Art der Anlage besonders gut an.«

»Diese Art der Anlage bietet sich gut an, um den Kapitalstock meiner Stiftung mit dem Zweck der Sportförderung zu verbinden.«

Gerhard Bissinger,
Social Business Stiftung Hamburg



Die Social Business Stiftung Hamburg hat über Xavin einem Stuttgarter Tennisverein die Sanierung der sanitären Anlagen ermöglicht.



Nina Gladen
Geschäftsführerin
Xavin GmbH
Lautenschlagerstr. 16
70173 Stuttgart
Tel. 0157 72886257
Nina@xavin.eu
www.xavin.eu

Bereits seit Jahren beschäftigt das Nullzinsumfeld die Stiftungen in Deutschland. Gerade Stiftungen sind von den niedrigen Zinserträgen aus klassischen Geldanlagen betroffen.

Das beeinträchtigt vor allem die gesellschaftlich wertvollen Projekte. Denn diese können von den Stiftungen nicht mehr ausreichend gefördert werden. Welche Möglichkeiten gibt es also, um die Wirksamkeit von Stiftungsarbeit auch im für Anleger anhaltend anspruchsvollen Kapitalmarktumfeld sicherzustellen?

Das Instrumentarium ist durchaus vielseitig. Ein Ansatz ist, das Fundraising der Stiftung breiter aufzustellen. Stiftungen können beispielsweise vermehrt Spenden sammeln. Doch jeder, der schon einmal persönlich

Spenden für eine gute Sache gesammelt hat, weiß: Das ist mühevoller Kleinarbeit.

Eine weitere Möglichkeit des Fundraisings ist die Suche nach Zustiftern, die das Stiftungsvermögen aufstocken – wodurch mehr Kapital für die Vermögensanlage zur Verfügung steht. Um Zustifter zu finden, die in der Lage sind, einen relevanten Kapitalstock in die Stiftung einzubringen, bedarf es vor allem eines guten Netzwerks – je persönlicher, desto besser natürlich.

Ein Trend, um weiterhin den Stiftungszweck wirkungsvoll zu verfolgen, heißt Mission Investing. Dahinter verbirgt sich der Ansatz, das Stiftungsvermögen direkt gemäß dem Stiftungszweck anzulegen. Die Vermögensanlage und das Verfolgen des Stiftungszwecks werden so quasi miteinander verknüpft.

Die Anlagemöglichkeiten reichen dabei von Fonds, die ausschließlich nachhaltig investieren, bis hin zur Auswahl von Beteiligungen an Sozialunternehmen. In jedem Fall: Stiftungen müssen sich stärker mit dem Thema Kapitalanlage beschäftigen und sich nach Investmentalternativen umsehen. Eine interessante Möglichkeit kann beispielsweise die Plattform Xavin sein.

Xavin (www.xavin.eu) wurde 2018 mit Unterstützung der Landesbank Baden-Württemberg gegründet und bietet Stiftungen und Privatanlegern eine Plattform, um unkompliziert und standardisiert in Projekte gemeinnütziger Organisationen zu investieren. Stiftungen können so gesellschaftlich wertvolle Projekte unterstützen. Das Angebot ist breit gefächert, sowohl Projekte von Sportvereinen als auch Privatschulen